

# Schulblatt 2023



# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Lehrpersonen	4
Jubiläen	6
Vorstellung	8
Verabschiedung	14
Neues Schuljahr	17
Berichte	20
Organisation	41
Kontakt	42
Agenda	44

Gemeindeschule Ingenbohl  
Schulhausplatz 5  
6440 Brunnen  
+41 41 825 05 55  
[schulsekretariat@ingenbohl.ch](mailto:schulsekretariat@ingenbohl.ch)  
[www.schule-ingenbohl.ch](http://www.schule-ingenbohl.ch)

## Impressum

**Herausgeberin** Gemeinde Ingenbohl  
**Gestaltung** Büro Nord  
**Bilder** Rickenbacher Photography, Gemeindeschule Ingenbohl  
**Druck** Triner Media + Print (4'800 Exemplare)

# Liebe Leser und Leserinnen, sehr geehrte Eltern, liebe Kinder

«Die einzige Konstante ist die  
fortwährende Veränderung.»

Auch das Bildungswesen spürt die Auswirkungen dieser schwierigen Zeit, in der sich die traditionelle Lernumgebung stetig anpassen und weiterentwickeln muss. Die Schulleitung sowie die 70 Lehrerinnen und Lehrer der Gemeindeschule Ingenbohl sind und werden stetig gefordert und müssen sich vielen Veränderungsprozessen stellen: Digitalisierung, Umsetzung und Einführung des neuen Beurteilungsreglements, Integration von Kindern mit diversen Erziehungsstilen und Weltanschauungen, Kulturen, Religionen, Sprachen; Integration von Kindern mit besonderen Bedürfnissen, akuter Lehrermangel sowie mangelnder Platz an geeigneten Schulräumen, dies und vieles mehr halten die Schule der Gemeinde Ingenbohl Tag für Tag auf Trab.

Veränderungen gehen immer mit Herausforderungen einher, die wir nur gemeinsam meistern können. Wir alle können dafür gemeinsam sorgen, dass sich unsere Schule in eine positive Richtung bewegt. Die Verbesserung der Bildungsstandards, die Förderung einer positiven Lernumgebung und die Unterstützung unserer Lehrerinnen und Lehrer haben dabei oberste Priorität.

Gemeinsam nach Fortschritt streben und in ein modernes Bildungsumfeld zu investieren, unsere Kinder auf eine erfolgreiche Zukunft vorzubereiten und ein bereicherndes Lernumfeld zu schaffen, das sowohl bei den Schülerinnen und Schülern als auch bei den Lehrerinnen und Lehrern für Wohlbefinden und Zufriedenheit sorgt – das hat sich die Gemeindeschule Ingenbohl zum Ziel gesetzt, was mit viel Engagement an die Hand genommen wird.

Stufe	Lehrpersonen	Schulhaus
<b>Kindergarten</b>		
1	Sara Pfeiffer	Kornmatt
2	Samantha Schotttroff / Livia Marx	Kornmatt
3	Judith Heinzer / Patrizia Schwegler	Turm
4	Melanie Portmann / Alessandra Belli	Büöl
5	Doris Kenel / Petra Barman	Büöl
6	Antoinette Casagrande / Rebecca Müller	Gersauerstrasse
7	Livia Rüegg	Spatz
8	Svenja Schuler	Kornmatt A

**Primarschule**

1a	Silvia Holdener / Manuela Bruhin	Kornmatt A
1b	Gertrud Zehnder / Roswitha Durrer	Kornmatt A
1c	Beatrice Mettler / Jacqueline Auf der Maur	Turm
1d	Kerstin Walker / Martina Iten	Büöl
2a	Sonja Camenzind / Nicole Gafner	Kornmatt B
2b	Bernd Pfeiffer / Martin Hess	Turm
2c	Melanie Mettler	Kornmatt B
2d	Claudia Müller / Livia von Rickenbach / Erika Hedinger	Turm
3a	Danja Arquint / Sonia Imfeld	Kornmatt B
3b	Heidi Streiff / Andrea Inderbitzin	Turm
3c	Marlen Mesic / Nicole Kirste	Turm
3d	Petra Büeler / Sonja Poletti	Büöl
4a	Werner Scherer / Danja Arquint	Kornmatt A
4b	Michael Trutmann / Elisa Calo	Büöl
4c	Maria Acar / Elisa Calo	Kornmatt B
4d	Mia Willi / Manuela Bruhin	Kornmatt B

5a	Fabio Schmidig / Anita Iten	Kornmatt B
5b	Barbara Krummenacher / Carla Bernasconi	Kornmatt B
5c	Beat Heinzer / Zilia Imhof	Turm
5d	Livia Schuler / Manuela Bruhin	Kornmatt B
6a	Marco Rogantini / Elisa Calo	Kornmatt A
6b	Remo Krummenacher / Patricia Dittli	Büöl
6c	Urs Zehnder / Remo Krummenacher	Kornmatt A
6d	Tanja Zraggen / Zilia Imhof	Kornmatt A

<b>Deutsch als Zweitsprache (DaZ)</b>	Monika Fassbind, Anita Iten und Judith Messerli
<b>Textiles Gestalten</b>	Esther Fleischli, Sibylle Schulze und Daniela Zraggen
<b>Integrative Förderung (IF)</b>	Petra Barman, Norbert Bürgler, Ilona Geisser, Vera Goergen, Manuela Greuter, Lisbeth Heinzer, Katrin Horn, Sarah Masa, Maja Rickenbacher und Andrea Wasmer
<b>Logopädie</b>	Claudia Meier und Sarah Tanner
<b>Religion</b>	Daniel Birrer (Pfarrer), Alexandra Bürgi, Angela Lüönd und Sandra Schmid
<b>Hauswartung</b>	Markus Ehrler (Leitung), Cornelia Arnold, Edgar Auf der Maur, Tobias Dettling und Thomas Schelbert
<b>Betreuung Mittagstisch</b>	Anita Rogantini, Alessia Scarascia und Prisca Steiner
<b>Nachmittagsbetreuung</b>	Nadine Bernhard
<b>Schwimmhilfen</b>	Susanne Käppeli und Catherine Stocker
<b>Zahnprophylaxe</b>	Christine Annen

# Wir gratulieren



## 5 Jahre

- Detting Tobias** Hauswartung
- Belli Alessandra** Kindergartenlehrerin
- Schmidig Fabio** Primarlehrer
- Willi Mia** Primarlehrerin
- Auf der Maur Edgar** Hauswartung



## 10 Jahre

- Kirste Nicole** Primarlehrerin
- Greuter Manuela** Schulische Heilpädagogin
- Müller Claudia** Primarlehrerin
- Auf der Maur Jacqueline** Primarlehrerin



---

## 20 Jahre

**Pfeiffer Sara** Kindergartenlehrerin  
**Streiff Heidi** Primarlehrerin



---

## 30 Jahre

**Büeler Petra** Primarlehrerin



---

## 40 Jahre

**Rogantini Marco** Primarlehrer

# Herzlich willkommen



## Lukas Landtwing Schulleiter Zyklus 2

Geschätzte Schulgemeinde

Gerne stelle ich mich Ihnen als neuen Schulleiter Zyklus 2 an der Gemeindeschule Ingenbohl vor. Es ist für mich eine neue berufliche Herausforderung, die ich mit grosser Freude und sehr motiviert angehe.

Aufgewachsen bin ich in Unterägeri, dort absolvierte ich meine Schulzeit. Nach der Sekundarschule besuchte ich die Fachmittelschule sowie die Pädagogische Hochschule in Zug. Im Anschluss unterrichtete ich für vier Jahre im schönen Rothenthurm. Im Jahre 2015 reiste ich mit meiner Frau in 11 Monaten einmal um die Welt. Ich bin Vater von zwei Kindern.

Seit 2016 unterrichte ich an der Gemeindeschule Ingenbohl. Die Menschen, das schulische Umfeld sowie die Gemeinde sind mir ans Herz gewachsen. Ich fühle mich sehr wohl in Brunnen. In den letzten 7 Jahren durfte ich viele neue Erfahrungen sammeln. Als Klassenlehrperson, Mitglied der Steuergruppe, Sportverantwortlicher und schlussendlich als Leiter der Steuergruppe erlebe ich einen vielfältigen Arbeitsalltag.

Im Jahre 2018 absolvierte ich mit den Steuergruppenmitgliedern aus Brunnen das CAS-Grundmodul. Als Steuergruppenleiter begann ich im Sommer 2022 an der Pädagogischen Hochschule in Schwyz mit dem Aufbaumodul CAS-Schulleitung. Die Erfahrungen in der Steuergruppe und auch die Ausbildungsmodule zeigten mir auf, dass ich mich in Zukunft in einer Schulleitungsfunktion sehe. Momentan beginnt das Zertifizierungsmodul Schulleitung, welches ich im April 2024 abschliessen werde.

Seit meiner Ankunft in Brunnen habe ich mich im Lehrerteam verwurzelt. Viele Lehrpersonen kennen mich und ich kenne die meisten Lehrpersonen. Mein Wissen über die Gemeindeschule,

die praktische Erfahrung und das während meiner CAS-Ausbildung Gelernte erlauben es mir, nahe bei den Lehrpersonen zu sein und sie bestmöglich zu unterstützen.

Ich freue mich sehr, ab August die Stelle als Schulleiter Zyklus 2 ausüben zu dürfen. Dadurch kann ich mein theoretisches Know-how und die praktische Erfahrung im Schulalltag der Gemeindeschule Ingenbohl umsetzen.

---



## Norbert Bürgler Schulischer Heilpädagoge

Ich bin in Schwyz aufgewachsen und geniesse es im Sommer in Brunnen ein erfrischendes Bad im Vierwaldstättersee zu nehmen. Ab August 2023 werde ich in der Gemeindeschule Ingenbohl als Schulischer Heilpädagoge in diversen Klassen tätig sein. In den ersten Jahren unterrichtete ich als Primarlehrer in der Unterstufe und in der Einführungsklasse in Ennetbürgen. Nach dieser Erfahrung wechselte ich ins Heilpädagogische Zentrum Innerschwyz, wo ich die Ausbildung zum Schulischen Heilpädagogen berufsbegleitend absolvierte. Einige Jahre durfte ich in der Integrierten Sonderschulung und in der Integrativen Förderung in der Gemeindeschule Schwyz vom Kindergarten bis zur 6. Klasse meinen Horizont erweitern, bevor ich wieder im Heilpädagogischen Zentrum Innerschwyz meine Stelle als Einzelförderungslehrperson für Kinder mit besonderen Bedürfnissen antrat. In meiner Freizeit liebe ich es zu kochen und probiere neue Rezepte aus aller Welt aus. Im Sommer bin ich gerne im Wasser, in den Bergen am Wandern oder am Biken – im Winter geniesse ich es zu langlaufen oder Touren mit den Schneeschuhen zu unternehmen.

Nun schaue ich neugierig und freudig auf die Stelle als Schulischer Heilpädagoge in der Integrativen Förderung.



## Melanie Mettler Primarlehrerin

Aufgewachsen in Brunnen durfte ich meine eigene Schulzeit auch an der Gemeindeschule Ingenbohl verbringen. Mit Beendigung der obligatorischen Schulzeit besuchte ich das Theresianum Ingenbohl und absolvierte die Fachmaturität Pädagogik. Nach dem anschliessenden Abschluss der Pädagogischen Hochschule in Goldau sammelte ich in den letzten drei Jahren mit viel Freude und Leidenschaft in der Ausserschwyz als Klassenlehrerin in der Unterstufe erste Berufserfahrung. Ich freue mich, dass ich ab dem Sommer an meinem Wohnort als Klassenlehrerin eine 2. Klasse unterrichten und begleiten darf.

In meiner Freizeit bin ich gerne sportlich unterwegs oder in der Natur anzutreffen. Dies gerne auch zusammen mit der Familie oder Freunden.

---



## Roswitha Durrer-Loher Primarlehrerin

Ich freue mich, dass ich im kommenden Schuljahr an der 1. Klasse von Gertrud Zehnder einen Morgen übernehmen darf und einen Morgen die Kinder im Eulatelier für spannende Themen begeistern kann.

Momentan arbeite ich an der Primarschule Immensee als DaZ-Lehrerin. Davor unterrichtete ich dort eine 5. Klasse im Jobsharing. Meine Ausbildung schloss ich im Jahr 2000 am Primarlehrerinnenseminar Rickenbach ab und unterrichtete danach in der Stadt Zürich, im Toggenburg und dann in verschiedenen Stellvertretungen in Walchwil und der Gemeinde Schwyz.

Ich wohne mit meiner Familie in Rickenbach, wo ich sehr gerne in unserem Garten arbeite, lese, Geige spiele und mit unserem Hund im Wald spazieren gehe.



## Maria Acar Primarlehrerin

Ich habe die Fachmittelschule im Theresianum Ingenbohl besucht und anschliessend die Fachmaturität im Bereich Pädagogik absolviert. Danach habe ich an der Pädagogischen Hochschule Schwyz auf der Primarstufe studiert. Seit 2022 bin ich in Pfäffikon SZ als Klassen- und Fachlehrperson tätig. Zurzeit unterrichte ich eine 1. Klasse. Die Zusammenarbeit mit meinen Schülerinnen und Schülern empfinde ich als sehr bereichernd. Ich staune und es macht mich stolz, wenn ich ihre Fortschritte miterleben kann.

Kurz zu meiner Person: Ich bin 24 Jahre alt und wohne in Brunnen. In meiner Freizeit besuche ich neue Orte und gehe sehr gerne spazieren. Ich mag Bücher lesen und Musik hören. Neu habe ich Zumba für mich entdeckt. Lukas Landtwing war meine Praxislehrperson im Fachpraktikum. Nun darf ich im nächsten Schuljahr mit grosser Begeisterung seine Klasse übernehmen. Ich bin gespannt und freue mich sehr auf die neuen Erfahrungen.

---



## Livia Schuler Primarlehrerin

Ich bin in Schwyz aufgewachsen und habe im Theresianum Ingenbohl die Matura absolviert. Nach einem Sprachaufenthalt in England begann ich die Ausbildung zur Primarlehrperson an der Pädagogischen Hochschule Schwyz. Diese schliesse ich nun im Sommer ab und freue mich riesig, an der Gemeindeschule Ingenbohl zu unterrichten.

In meiner Freizeit unternehme ich gerne etwas mit Freunden, spiele Klavier oder bin in der Natur. Im Sommer gehe ich gerne wandern und im Winter fahre ich Snowboard. Ich freue mich darauf, nach den Sommerferien als Klassenlehrerin einer 5. Klasse zu beginnen und gemeinsam mit meinen Schülerinnen und Schülern spannende Erfahrungen zu sammeln.



## Svenja Schuler Kindergartenlehrperson

Es freut mich sehr, nach den Sommerferien an der Gemeinde-  
schule Ingenbohl als Kindergartenlehrperson starten zu können.  
Aufgewachsen und auch heute noch wohnhaft bin ich in Arth-  
Goldau, wo ich auch die Ausbildung zur Lehrperson an der Päd-  
agogischen Hochschule machen konnte.

Meine erste Stelle trat ich in Lauerz im Kindergarten an und er-  
lebte dort einen spannenden und lehrreichen Einstieg in den  
Lehrerberuf. Danach bin ich zu einer Reise nach Südamerika  
aufgebrochen. Bepackt mit vielen neuen Eindrücken und tol-  
len Erlebnissen bin ich in die Schweiz zurückgekehrt und habe  
dann im Januar 2023 in Zug eine Stellvertretung im Kindergar-  
ten übernommen. Nach den Sommerferien freue ich mich wieder  
zurück in den Kanton Schwyz zu wechseln und nach dem Lauer-  
zer- und dem Zugersee nun in der Nähe des Vierwaldstättersees  
arbeiten zu können.

In meiner Freizeit schwimme ich gerne in einem dieser Seen  
oder lese am Ufer ein gutes Buch. Ausserdem bin ich öfters auf  
meinem Hausberg Rigi anzutreffen, im Sommer mit den Wander-  
schuhen und im Winter, falls es doch mal genügend Schnee hat,  
mit dem Snowboard.

Ich freue mich sehr nach den Sommerferien die Kindergarten-  
kinder und ihre Eltern kennenzulernen und an diesem schönen  
Arbeitsort neue Erfahrungen zu sammeln.



## Andrea Wasmer

### Lehrperson Integrative Förderung Kindergarten

Am Theresianum Ingenbohl habe ich das Kindergärtnerinnen-seminar 2006 abgeschlossen. Anschliessend durfte ich viele Kindergartenkinder und ihre Eltern durch die erste Zeit an der Schule begleiten. Seit ich eine Familie habe, arbeite ich Teilzeit, anfänglich als Kindergartenlehrperson und jetzt als Lehrperson Integrative Förderung. Mit meinem Mann und unseren beiden Töchtern wohne ich in Küssnacht am Rigi.

Im Sommer 2023 starte ich im Kindergarten Turm und den beiden Aussenkindergärten als Lehrperson Integrative Förderung. Ich freue mich die Kinder und ihre Familien, zusammen mit den Lehrpersonen, ein Stück weit auf ihrem Weg zu begleiten. Das Kindergartenalter bietet viele Entwicklungsschritte, die Loslösung von zu Hause, ein neues soziales Umfeld und spannende Lernumgebungen... für mich eine gefreute Aufgabe, diese individuellen Schritte mit den Kindern zu gehen.

## Auf Wiedersehen



### Werner Landtwing Schulpräsident

Am 3. April 2023 hat Gemeindevizepräsident Werner Landtwing aus gesundheitlichen Gründen und aufgrund des belastenden Ratsbetriebes seinen Rücktritt aus dem Gemeinderat bekanntgegeben. An dieser Stelle soll seine langjährige Arbeit gewürdigt werden, die viel zum Bestand der Schule beigetragen hat. Seit 19 Jahren führte Werner Landtwing mit viel Elan und Engagement das Amt des Schulpräsidenten und füllte sein Amt mit Verantwortung, Beständigkeit, Klarheit und viel Enthusiasmus aus. Ein grosses Dankeschön an Werner Landtwing für diese Zeit zum Wohle der Schulkinder und Lehrpersonen!

---



### Karin Freitag Schulpräsidentin a. i.

Im Jahr 2011 wurde Karin Freitag in den Gemeinderat gewählt. In den vergangenen zwölf Jahren hat sie das Ressort Gesellschaft und Kultur stark geprägt. Nach dem unerwarteten Rücktritt des langjährigen Schulpräsidenten Werner Landtwing im April 2023 übernahm Karin Freitag zusätzlich das Ressort Bildung ad interim. Die Bedürfnisse der Gemeindeschule und jene des Gemeinderates jedoch konnten nicht zur Zufriedenheit von Karin Freitag in Einklang gebracht werden, was sie zum vorzeitigen Rücktritt aus dem Gemeinderat bewogen hat.

Für den engagierten und professionellen Einsatz von Karin Freitag für die Gemeindeschule Ingenbohl danken wir ihr herzlich.



## Roland Bergamin

Diesen Sommer geht Roland Bergamin, langjährige Lehrperson, in seine wohlverdiente Pension. Vor 41 Jahren startete Roland Bergamin als junge Klassenlehrperson an der Gemeindeschule Ingenbohl. Da er in Brunnen aufwuchs, selbst hier zur Schule ging und sein Praktikum zu Semi-Zeiten an der Schule in Brunnen absolvierte, startete er mit viel Motivation in den Lehrerberuf. Er unterrichtete in all den Jahren in allen Stufen der Primarklassen, am längsten in der dritten und vierten Klasse, beenden tut er seine Lehrerkarriere mit einer ersten Klasse.

In all den Jahren bewies er sich in seiner Arbeit mit viel Fachwissen und didaktischem Können. Der Unterricht mit den Kindern liegt Roland Bergamin auch in seinem letzten Arbeitsjahr noch immer sehr am Herzen. Es macht ihm Freude mit den Kindern zu arbeiten, zu lernen, zu singen und zu spielen.

Der Sportunterricht ist etwas Besonderes, da er selbst sehr sportlich ist und seine Freizeit gerne aktiv gestaltet. Als der Lehrplan 21 im Kanton Schwyz eingeführt wurde, fungierte Roland Bergamin als Kaderlehrperson und unterstützte so die PHSZ in den Weiterbildungen der Lehrpersonen. Viele Jahre zuvor war er als Lehrervertretung im Schulrat und erledigte Arbeiten, welche heute eine Schulleitung übernimmt.

Die anfängliche Motivation zum Berufsstart zog sich über all die Jahre und hielt sich bis zu seinem letzten Berufsjahr. Was Roland Bergamin wirklich alles in 41 Berufsjahren erlebte, leistete und was sich in der Schule veränderte, das weiss er genau. Um dies zusammenzufassen genügen leider die Zeilen nicht. Vielleicht erzählt er uns bei einem Wiedersehen im Dorf ein wenig davon. Für die Zeit als Pensionär wünschen wir ihm alles erdenklich Gute und viele schöne Momente mit seinen Liebsten.

## Marco Baumann

Marco Baumann ist im Zuge der Umstellung des Führungsmodells in die Schulleitung der Gemeindeschule Ingenbohl gewählt worden. Im Sommer 2022 startete er mit viel Elan und Engagement in die neue Funktion. Vom ersten Tag an lag ihm die Weiterentwicklung der Lehrpersonen, die Professionalisierung der Qualitätsarbeit, eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit auf allen Ebenen, sehr am Herzen. Die Schule konnte von seiner breiten Unterrichtserfahrung und seiner Ausbildung CAS Schulleitung viel profitieren und wegweisende Schritte für die Zukunft einleiten.

Durch seine empathische, sympathische und offene Art gelang es ihm innerhalb kurzer Zeit Teil der Gemeindeschule Ingenbohl zu werden. Leider verlässt Marco Baumann die Schulleitung per Ende Schuljahr 2022/2023 bereits wieder, um in seinen angestammten Beruf als Lehrperson zurückzukehren.

## Marcel Betschart

Im August 2014 startete Marcel Betschart als Schulischer Heilpädagoge an der Gemeindeschule Ingenbohl. Einfühlsam nahm er sich der Förderung der Schulkinder an, in denen der Regelunterricht herausfordernd wurde. Mit viel Erfahrung und Berufsfreude begleitete er zahlreiche Klassen und Lehrpersonen aller Schulstufen durch den Schulalltag. In engagierter und weitsichtiger Art hat Marcel Betschart viel zur Entwicklung seines Fachteams und der Gesamtschule beigetragen. Er verlässt unsere Schule

auf eigenen Wunsch und wird nach den Sommerferien als Klassenlehrperson tätig sein. Wir wünschen ihm beruflich einen guten Start und privat das Allerbeste.

## Andrea Venzin

Nach dem abgeschlossenen Studium an der Pädagogischen Hochschule und nach ersten Berufserfahrungen als Klassenlehrperson in Einsiedeln, startete Andrea Venzin im Sommer 2020 bei der Gemeindeschule Ingenbohl als Klassenlehrerin auf der 5./6. Klassenstufe. Als aufgestellte und engagierte Persönlichkeit wurde sie im Lehrpersonenteam und von ihren Schulkindern sehr geschätzt. Sie verstand es einen attraktiven und kommunikativen Unterricht zu gestalten und die Lernenden für den Schulalltag zu begeistern. Die Schule bedauert die Verabschiedung auf Wunsch von Andrea Venzin und wünscht ihr für ihre neue Tätigkeit als Klassenlehrerin in ihrem Heimatkanton alles Gute.

## Manuela Steiner

Manuela Steiner unterstützte die Gemeindeschule Ingenbohl in der Nachmittagsbetreuung. Ihre Betreuungsfunktion wurde von vielen Schulkindern und Erziehungsberechtigten geschätzt, um Zeiten zu überbrücken oder selbstständig in Ruhe in der Schule die Hausaufgaben zu erfüllen.

**Wir bedanken uns bei allen Mitarbeitenden von Herzen für ihre Arbeit und ihr Engagement zum Wohle der Kinder. Auf ihrem weiteren Weg wünschen wir ihnen privat und beruflich alles Gute.**

## Unterrichtszeiten

vormittags	08:00 – 11:20 Uhr
nachmittags	13:30 – 15:00 Uhr
	15:15 – 16:00 Uhr (für einzelne Klassen)

Der Mittwochnachmittag ist schulfrei.

## Unterrichtsstart am ersten Schultag, 21. August 2023

Kindergarten	10:00 Uhr
1. Klasse	08:30 Uhr
2. – 6. Klasse	08:00 Uhr

## Jokertag

- Die Schülerinnen und Schüler dürfen pro Schuljahr zwei Schulhalbtage beanspruchen.
- Ein Jokertag kann ohne Angabe von Gründen frei gewählt werden.
- Eine Aufteilung in Halbtage ist möglich.
- Die Eltern informieren die Klassenlehrperson mindestens eine Woche im Voraus schriftlich über den Bezug des Jokertages. Das Formular kann bei der Klassenlehrperson bezogen werden.
- In der letzten Woche vor und in der ersten Woche nach den Sommerferien sowie während Schulverlegungen oder Exkursionen, während Projekttagen und Projektwochen können keine Jokertage bezogen werden.

## Betreuungsangebot für Schulkinder

### **Mittagstisch**

Die Mittagsbetreuung von 11:20 Uhr bis 13:15 Uhr wird montags, dienstags, donnerstags und freitags während den Schulwochen angeboten. An unterrichtsfreien Tagen entfällt dieses Angebot. Das gemeinsame Mittagessen wird im Theresianum Ingenbohl eingenommen. Im Anschluss verbringen die Kinder die Zeit zusammen mit den Betreuerinnen auf dem Schulgelände. Die Mittagsbetreuung kostet neu ab August 2023 CHF 12.– pro Kind und Mittagessen (Preiserhöhung von Theresianum Ingenbohl). Haben Sie noch Fragen oder wünschen Sie noch mehr Informationen? Melden Sie sich im Schulsekretariat.

### **Nachmittagsbetreuung**

Die Gemeindeschule Ingenbohl bietet am Montag, Dienstag und Donnerstag von 15:15 Uhr bis 16:00 Uhr, bzw. 16:15 Uhr bis 17:00 Uhr eine Betreuung für Schülerinnen und Schüler der 1.–6. Klasse an. Die Teilnahme ist freiwillig und kostenlos. Die Kinder unterstehen der Aufsicht einer Betreuungsperson. Die Erziehungsberechtigten melden ihre Kinder für die regelmässige Betreuung an einzelnen oder an allen angebotenen Wochentagen an. Eine sporadische Nutzung des Betreuungsangebotes ist ebenfalls möglich. Die Anmeldung erfolgt bis 11:30 Uhr an das Schulsekretariat.

## Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit der Gemeindeschule Ingenbohl bietet Unterstützung für einen erfolgreichen Schulalltag. Sie ist Anlaufstelle bei sozialen Problemen in der Schule und in der Familie. Sie fördert die Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus und trägt dazu bei, die Entwicklungschancen von Kindern und Jugendlichen zu verbessern. Die Inanspruchnahme einer Beratung ist kostenlos, freiwillig und sie unterliegt der Schweigepflicht. Während den Schulzeiten ist sie über mehrere Kanäle erreichbar, ihre Räumlichkeiten befinden sich im Schulhaus Büöl im 1. Stock.

## Schulzahnpflege

Die Mundgesundheit der Kinder ist der Gemeindeschule wichtig. Deshalb werden die Kinder aller Klassen pro Schuljahr mehrmals durch ausgebildetes Personal zur persönlichen Mundgesundheit sensibilisiert und in der Zahnpflege geschult.

## Läusekontrolle

Trotz grösster Hygiene werden Kinder und Erwachsene von Kopfläusen befallen. Aus diesem Grund werden die Kinder zweimal pro Schuljahr durch Mitarbeiterinnen eines ortsansässigen Coiffeur Geschäfts auf Kopfläuse kontrolliert. Bei einem Befall werden die Erziehungsberechtigten informiert und es findet mit Abstand von einem Monat eine Nachkontrolle statt.

# Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit der Gemeindeschule Ingenbohl bietet Unterstützung für einen erfolgreichen Schulalltag. Sie ist Anlaufstelle bei sozialen Problemen in der Schule, in der Freizeit und in der Familie. Sie fördert die Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus und trägt dazu bei, die Entwicklungschancen von Kindern und Jugendlichen zu verbessern. Die Inanspruchnahme einer Beratung ist kostenlos, freiwillig und sie unterliegt der Schweigepflicht.

Seit Beginn des Schuljahres 2023 wurden in der Schulsozialarbeit Ingenbohl total 88 Fälle geführt. Im Vergleich zu allen Primarstufen inklusive Kindergarten wurden aus der 4. Klasse am meisten Fälle bearbeitet.

## **Bearbeitete Themen**

In der Top drei der bearbeiteten Themen sind Konflikte/Beziehungen, Soziale Kompetenzen und Ängste. Auch in diesem Schuljahr wurde das Thema Konflikte/Beziehungen am häufigsten bearbeitet. Meistens werden in den einzelnen Beratungen mehrere Themen bearbeitet. In den Beratungen wird nicht primär nach der Ursache gesucht, sondern geschaut, dass möglichst rasch ein Zielzustand erreicht werden kann.

## **Geschlechterverteilung**

Die Schulsozialarbeit wird aktuell von beiden Geschlechtern zu fast gleichen Anteilen aufgesucht. Von der totalen Besuchersumme sind 49 % männlich und 51 % weiblich.

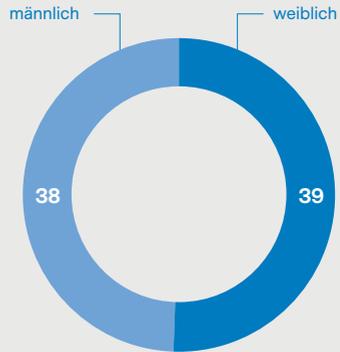
*Myriam Brand, Schulsozialarbeiterin*

## Geführte Fälle nach Klassen

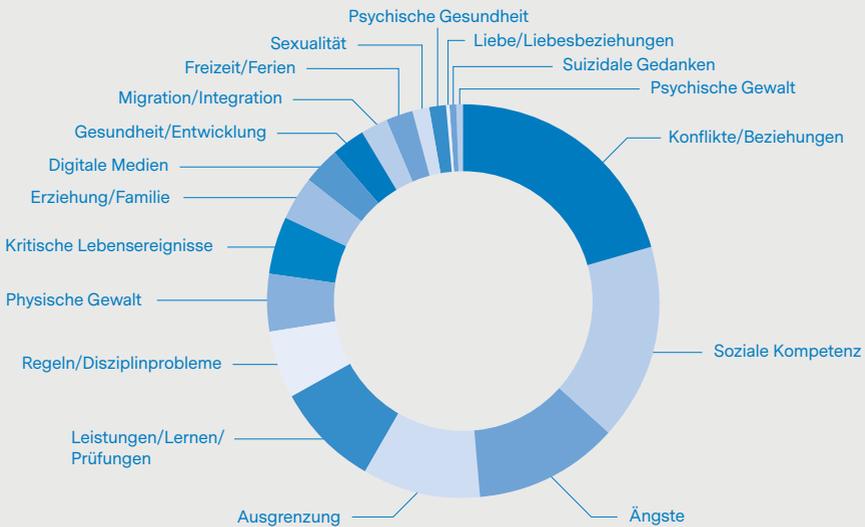
Gesamt: 88 Fälle



## Fälle nach Geschlecht



## Bearbeitete Themen



Zeitraum: August 2022 – März 2023



## Bericht

# Musikschule

279 Musikschülerinnen und Musikschüler besuchten im Schuljahr 2022/23 den Instrumentalunterricht an der Musikschule in Brunnen und Morschach.

Während des Schuljahres führte die Musikschule verschiedene Anlässe und Konzerte durch. Beim Herbstkonzert wurde der musikalische Reigen durch die fortgeschrittenen Instrumentalistinnen und Instrumentalisten mit einem kunterbunten Programm eröffnet. Musikalisch untermalt wurden auch Gottesdienste in Brunnen und die Krippenausstellung plus Weihnachtsfeier in Morschach. Der digitale, musikalische Adventskalender konnte auch in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit der Musikschule Schwyz realisiert werden. Jeden Tag im Advent wartete eine neue musikalische Überraschung. Beim Samichlauskonzert erhielten alle Kinder, welche so toll musiziert hatten, einen Grittibänz persönlich vom Samichlaus. Das feierlich gestaltete Adventskonzert in der Theresienkirche Brunnen fand nach Empfang des Friedenslichts statt. Vor Weihnachten durfte ein extra dafür zusammengestelltes Ensemble der Musikschule mit den Kindern der Gemeindeschule Ingenbohl Advents- und Weihnachtslieder aufführen. Das Fasnachtskonzert stand ganz im Zeichen der 5. Jahreszeit. Einige Musikschülerinnen und Musikschüler nahmen am Solistenwettbewerb in Siebnen teil und haben sich sehr erfolgreich geschlagen. Wir gratulieren herzlich! Unser Frühlingskonzert läutete mit einem bunten Strauss der Jahreszeit angepasster Melodien den Frühling ein. Auch die «jüngsten» Musizierenden präsentierten das Gelernte am Piccolo-Konzert und bestritten ihr erstes Konzert mit Bravour. Mit

dem Musig-Abig in Morschach und dem Musigmorgen im Dorf vor dem Alterszentrum, beim Bellevue- und Waldstätterquai in Brunnen, wurde die Konzertreihe der Musikschule dieses Schuljahres erfolgreich abgeschlossen. Das Bläserzusammenspiel und das Jugendorchester Remix traten ebenfalls an verschiedenen Konzerten auf. Beide Formationen beteiligten sich an Konzerten der Jugendmusik Schwyz. Das Gemeinschaftskonzert wurde von zahlreichen Interessierten besucht und zeigte das ganze Potenzial dieser Formationen auf.

Die verschiedenen Aktivitäten für die Vorstellung der Instrumente wurden ein voller Erfolg. Zum ersten Mal wurde das Musikzauberschloss live aufgeführt. Ein Musikmärchen, bei dem die Instrumente auf spielerische Art gezeigt werden. Alle Schülerinnen und Schüler der Primarschule Morschach und Brunnen waren total begeistert. Die öffentliche Instrumentenvorstellung lockte vor allem jüngere Interessierte an, die sich hoffentlich für den Instrumentalunterricht entscheiden werden. Zudem waren die Schnupperlektionenwochen auf Anmeldung von April – Ende Mai sehr populär. All diese Aktivitäten wirkten sich positiv auf die Anmeldungen aus, was sehr erfreulich ist.

Unter [www.schule-ingenbohl.ch](http://www.schule-ingenbohl.ch) sind die Bilder der diversen Konzerte, sowie das Musikzauberschloss und der digitale Instrumentenparcours zu sehen. Die Musiklehrpersonen, welche an der Musikschule unterrichten, haben dabei mitgewirkt. Reinschauen lohnt sich, viel Spass beim Durchstöbern! Da findet man auch weitere Informationen zur Musikschule.

*Silvia Simeon,  
Musikschulleiterin*



## Mein Lieblingsbuch aus der Schulbibliothek



Julius, 6a

---

**Titel**

Die Spur des Spielers

**Autor**

André Marx

**Das Buch ist**

spannend

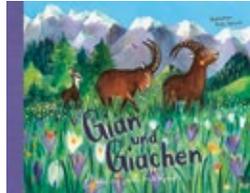
**Das Buch gefällt mir, weil**

ich Detektive cool finde. Ich finde auch allgemein die drei ??? sehr spannend. Und die Nr. 169 ist irgendwie ein bisschen spannender als die anderen Bücher der Reihe.

**Ich empfehle das Buch für**

jugendliche Detektiv-Fans

[www.kosmos.de](http://www.kosmos.de)



Alex, 1c

---

**Titel**

Gian und Giachen und der grosse Frühlingsputz

**Autorin**

Amélie Jackowski

**Das Buch ist**

spannend, lustig und fantasievoll

**Das Buch gefällt mir, weil**

darin Tiere vorkommen und weil es lustig ist.

**Ich empfehle das Buch für**

Kindergartenkinder

[www.nord-sued.com](http://www.nord-sued.com)



Elena, 4c

---

**Titel**

Gross genug, die Welt zu retten

**Autorin**

Loll Kirby

**Das Buch ist**

spannend und lehrreich

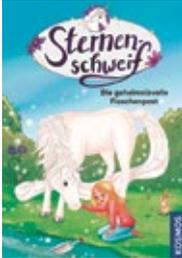
**Das Buch gefällt mir, weil**

ich mich für die Umwelt interessiere und es manche Lebewesen fast nicht mehr gibt.

**Ich empfehle das Buch für**

Umweltschützer, Aktivisten

[www.suhrkamp.de](http://www.suhrkamp.de)



*Allin, 2a*

---

**Titel**

Die geheimnisvolle  
Flaschenpost

**Autorin**

Linda Chapman

**Das Buch ist**

spannend, lustig, lehrreich  
und fantasievoll

**Das Buch gefällt mir, weil**

es fantasievoll ist. Es ist  
spannend zum Lesen.

**Ich empfehle das Buch für**

Mädchen

[www.kosmos.de](http://www.kosmos.de)



*Melody, 3a*

---

**Titel**

Rätsel der alten Eiche

**Autorin**

Maja von Vogel

**Das Buch ist**

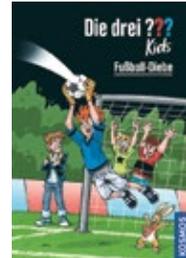
spannend

Ich liebe so spannende  
Bücher. Die drei !!! sind  
das Richtige. Ich mache  
mit meiner Freundin einen  
Detektivclub auf, und die  
drei !!! sind auch Detekti-  
vinnen.

**Ich empfehle das Buch für**

Mädchen

[www.kosmos.de](http://www.kosmos.de)



*Eliah, 3d*

---

**Titel**

Fussball-Diebe

**Autor**

Boris Pfeiffer

**Das Buch ist**

spannend und manchmal  
lustig

Ich finde das Buch cool,  
weil es manchmal um  
Fussball geht. Ich finde  
die Bilder lustig.

**Ich empfehle das Buch für**

Kinder

[www.kosmos.de](http://www.kosmos.de)



## Bericht

# Retten ist Klasse

In verschiedenen Lektionen haben sich alle 6. Klassen mit dem Thema „Retten ist Klasse“ beschäftigt. In diesen Lektionen haben wir uns mit der Alarmierung und den Erste-Hilfe-Massnahmen wie zum Beispiel Wiederbelebung beschäftigt. Bei dem Thema Alarmierung haben wir die verschiedenen Notfalltelefonnummern kennengelernt. Wir haben aber auch gelernt, dass man die Ruhe bewahren sollte, wenn man an einen Unfall heranläuft. Die Erste-Hilfe-Massnahmen wie einen Druckverband anlegen oder die stabile Seitenlage durften wir selber ausprobieren. Jemanden wiederbeleben konnten wir mit der kleinen Anne zu zweit selber üben. Am Dienstagmorgen, 20. September 2022, kam uns der Rettungswagen auf dem Schulgelände besuchen. Wir wurden von Alex Triner informiert, wie ein Rettungswagen aufgebaut ist und welche Rettungsgeräte und Instrumente im Rettungswagen enthalten sind. In der Wartezeit durften wir noch einmal das Wiederbeleben üben. Es war ein sehr interessantes und lehrreiches Thema.

*Siena, Lisa, Nina, Kristina*  
6. Klasse b

# Erzählabend

Am 22. Dezember 2022 kamen die Zweitklässler von Jacqueline Auf der Maur und Beatrice Mettler in den Genuss von einem Erzählabend. 10 Schulkinder der 6. Klasse von Beat Heinzer lasen ihnen in festlich geschmückten Zimmern Weihnachtsgeschichten vor.

In der Verschnaufpause tranken alle Punsch und assen das Lebkuchenhaus und andere Leckereien. Zum Abschluss machten wir einen kleinen Fackellauf und liessen den Abend auf dem Spielplatz ausklingen. Es war ein rundum gelungener Abend. Die zweite Klasse dankt allen Erzählerinnen und Erzählern und allen, die im Hintergrund mitgeholfen haben!

*Beatrice Mettler, Klasse 2c*



# Lehrplan 21: Schreiben

Ein wichtiger Teilbereich des Faches Deutsch ist das Schreiben. Die Schulkinder lernen in verschiedenen Schreibenlässen Ideen zu entwickeln und diese abwechslungsreich und interessant zu formulieren. Dabei sollen die Freude sowie die Kreativität eigene Ideen umzusetzen, ebenfalls gefördert werden.

Nachdem wir im Fach NMG (Natur, Mensch und Gesellschaft) unsere Gemeinde behandelt haben, sind wir auf viele spannende Sagen um gewisse Orte und Begebenheiten von unserem Wohnort gestossen, wie z.B. «Der Mord auf dem Wylersteg», «Die Nachtspinnerin», «Der blutende Knochen» etc. Die wohl bekannteste Sage unseres Wohnorts ist «Strudeli und Strätteli».

Im Fach Deutsch haben wir mit den Kindern viele Sagen gelesen und gemeinsam herausgefunden, was die Merkmale solcher Geschichten sind. Danach durften die Schulkinder eine eigene Sage erfinden, die zu einem gewissen Ort unserer Wohngemeinde passt.

*Petra Büeler / Sonja Poletti, Klasse 4c*

Hier eine Kostprobe

## Die Geisterfalle

Im Jahre 1408 lebte ein Schriftsteller namens Josef. Er hatte eine Frau, die hiess Anne. Seine zwei Kinder hiessen Johann und Marie. Sie lebten im alten Brunnen, genau genommen am Rand des Ingenbohler Waldes. Sie waren arm und hausten in einer kleinen Holzhütte.

Als Josef wieder einmal sein neustes Buch auf dem Markt in Brunnen verkaufen wollte, um etwas Geld zu verdienen, war es so wie immer. Niemand interessierte sich für sein Buch. Traurig ging er nach Hause. Als er zur Tür hinein kam, fragte ihn Anne besorgt: «Und, wie viel Geld hast

du heute mitgebracht?» «Nichts.», sagte Josef traurig. Marie und Johann kamen die un stabile Treppe hinunter und fragten: «Was sollen wir jetzt essen?» Denn die elfjährige Marie und der neunjährige Johann wussten, dass es nicht mehr lange gehen würde, bis sie verhungerten. «Beeren und Pilze aus dem Wald, mehr haben wir nicht mehr.» antwortete Josef.

Am Abend als alle anderen schon im Bett waren, ging Josef zu seinem wackligen, hölzernen Schreibtisch, um sein Buch nochmals durchzusehen. Da erschrak er: «Sein Buch war leer!»

Keine einzige Seite war mehr vollgeschrieben, so wie er es gemacht hatte.

Er wurde wieder ruhiger und dachte: «Ich habe ja zum Glück noch andere Bücher geschrieben.» Aber als er alle anderen Bücher auch durchblättert, war keines mehr vollgeschrieben. Traurig lief er zu seinem Bett und dachte: «Jetzt haben wir nichts mehr zu essen.» Aber er fragte sich auch gleichzeitig, wie das passieren konnte. Am nächsten Morgen erzählte er es seiner Familie. Die fanden es auch komisch. Josef dachte sich: «So schreibe ich halt noch ein Buch und versuche mein Glück nochmals mit dem.»

Als er am Schreiben war, kam plötzlich eine dunkle Gestalt auf ihn zu. Josef erschrak so sehr, dass er fast vom Stuhl fiel. Doch nach zwei Sekunden war die dunkle Gestalt verschwunden. Josef dachte sich: «Ich habe bestimmt nur geträumt.» Doch als er weiterschreiben wollte, war sein Buch wieder leer. «Das kann doch nicht sein!», schrie er entsetzt. In dem Moment kamen Marie, Johann und Anne. «Josef hast du den Geist auch gesehen?», rief Anne. «Ja, immer, wenn er kommt und ich am Schreiben bin, dann ist nachher das Buch leer und alle anderen auch», antwortete Josef. «Das ist sicher der Buchstabengeist, denn er frisst alle Buchstaben!», meinte Marie voller Schrecken. Doch dann hatte Marie eine Idee. Sie baute eine Geisterfalle.

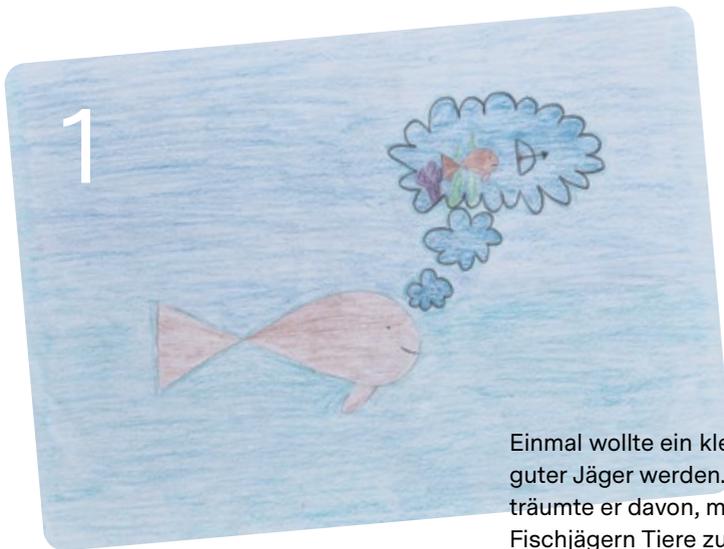
Und wirklich, es hatte geklappt! Nun war der Geist verschwunden. Von da an schrieb Josef die besten Bücher und jeder wollte sie kaufen. Und sie lebten wieder glücklich, mit genug zu essen und genug Geld zum Leben.

*Rhea B.*

# Bildergeschichte zum Thema Schreiben Lehrplan 21

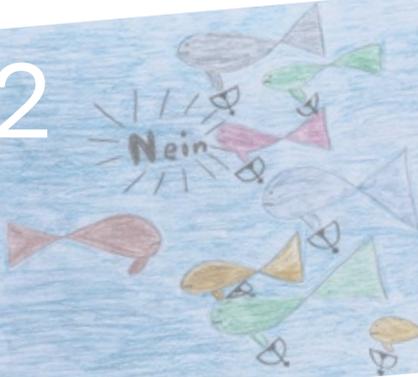
Ein weiteres Schreibprojekt in unserer Klasse waren Bildergeschichten. Wir haben zusammen Bildergeschichten gelesen und analysiert sowie Geschichten zu Bildern geschrieben. Schliesslich haben die Schülerinnen und Schüler eine eigene Story entwickelt und passende Zeichnungen dazu entworfen. Sie waren mit grosser Begeisterung dabei, als es am Schluss dieser Einheit darum ging, die selbst erfundene Geschichte samt Bilder für die anderen der Klasse mit dem eigenen Laptop aufzunehmen und zu verfilmen.

## Der kleine rote Fisch



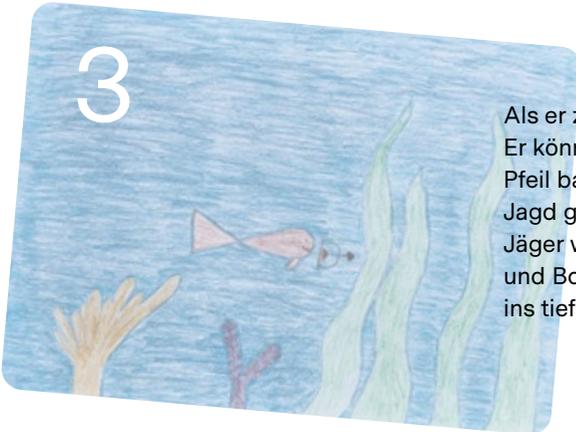
Einmal wollte ein kleiner roter Fisch ein guter Jäger werden. Schon lange träumte er davon, mit den anderen Fischjägern Tiere zu jagen oder das Fischdorf zu beschützen.

2



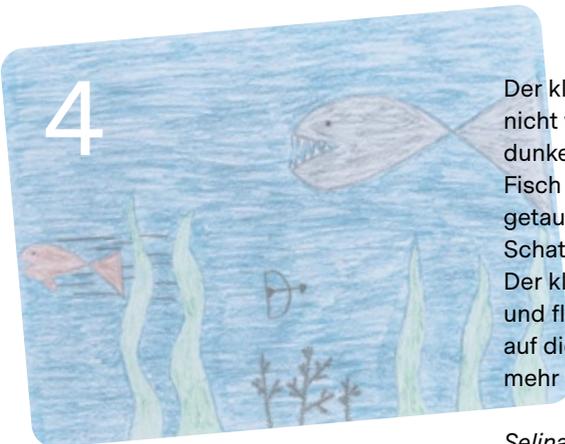
Eines Tages nahm er seinen ganzen Mut zusammen und fragte sie nett: «Könnte ich nicht zu euch gehören?» Doch alle Fische sahen den roten Fisch empört an und sagten entschieden: «Du kannst nicht einfach kommen und sagen, dass du das einfach so kannst! Dazu muss man viel üben! Also kurz: Nein, wir wollen dich hier nicht!» Der kleine Fisch sah die Jäger enttäuscht an. «Vielleicht ein anderes Mal», sagte ein anderer Fisch. Doch der kleine Fisch wollte nicht warten, bis er gross war.

3



Als er zu Hause war, kam ihm eine Idee. Er könnte doch einen Bogen und Pfeil basteln und dann selbst auf die Jagd gehen, dann könnte er ein Jäger werden. Schon bald hatte er Pfeil und Bogen gebastelt und schwamm ins tiefe, dunkle Meer.

4



Der kleine rote Fisch war noch gar nicht weit gekommen, als es plötzlich dunkel wurde. Ein grosser grauer Fisch war aus dem Meeresgrund aufgetaucht und warf einen gigantischen Schatten auf den kleinen Fisch. Der kleine rote Fisch lies alles stehen und flitzte davon und schwor sich auf die anderen zu hören und etwas mehr Geduld zu haben.

Selina, 4c



## Bericht

# Religion

Auch wenn nicht jeder ein Mathegenie, eine begnadete Musikerin, eine Sportskanone oder ein hochkarätiger Künstler ist: Alle haben Talente im Sinne von besonderen Fähigkeiten und Begabungen, die es ein Leben lang zu entdecken und zu fördern gilt.

Im Religionsunterricht fragen wir uns: Wozu sind meine Talente? Was kann ich tun, damit sich meine Stärken entfalten und vermehren können? Wie kann ich anderen helfen, ihre Talente zu entdecken? Auf der Suche nach den eigenen Qualitäten entdecken wir auch jene Fähigkeiten, die nicht sofort auf der Hand liegen: Jemandem aufmerksam zuhören. Andere aufheitern. Klassenspändli helfend unterstützen. Für Schwächere Partei ergreifen. Wer seine Begabungen erkennt und es versteht, die eigenen Stärken zugunsten einer Gemeinschaft einzusetzen, der kann wahrlich sagen: «Hey, ich hab's voll drauf!»

*Alexandra Bürgi, Katechetin*

# BLAY-Konzert



Endlich war es soweit. Nachdem wir fleissig in der Schule für den Song «d' Wüesseschaft» geübt haben, stand der grosse Tag vor der Tür! Bereits nach dem Mittagessen fuhren wir in Richtung Hallenstadion Zürich. In einem VIP-Raum trafen wir wieder auf die anderen vier Gewinnerklassen der Klassenzimmertour von BLAY, die wir bereits im Oktober 2022 für die erste gemeinsame Probe getroffen haben. Es gab noch eine letzte Probe auf der Bühne. Den Rest der Zeit haben wir im VIP-Raum verbracht. Bei einer kleinen Pause im Freien, haben wir sogar Stefanie Heinzmann gesehen. Das war echt cool!

Endlich war es kurz vor 20 Uhr und wir durften auf unsere Plätze, wo wir den ersten Teil des Konzerts geniessen durften. Als dann der Song «Sorry Mama» ertönte, mussten wir hinter die Bühne. Dann war es soweit und wir wurden auf die Bühne geholt. Nun waren wir erst recht aufgeregt und nervös, vor allem als wir die vielen Leute vor uns sahen. Unsere Klasse stand sogar in der vordersten Reihe, weil wir die jüngsten Schulkinder waren. Es war laut und alle Lichter waren auf uns gerichtet. Bis alle Klassen aufgestellt waren, durften sogar zwei Kinder aus unserer Klasse ein Interview mit BLAY geben. Danach ging es los! Wir sangen und performten den Song «d'Wüesseschaft» mit BLAY auf der Bühne. Es war einfach mega cool und ein unglaubliches und unvergessliches Erlebnis mit zwei Stars wie Bligg und Marc Sway auf der Bühne zu stehen. Die Zuschauer waren richtig toll und haben laut applaudiert und jubelt. Wir fühlten uns wie Rockstars! Wir waren alle erleichtert und überglücklich, dass alles so gut geklappt hat, aber auch etwas traurig, dass es schon vorbei war. Wir gingen zurück auf unsere Plätze und genossen den Rest des Konzerts. Es war einfach mega!

## 4. Klasse a

# Scratchkurs an der Hochschule Luzern

## Was ist Scratch?

«Scratch ist eine grafische und frei verfügbare Programmierumgebung, das die renommierte Massachusetts Institute of Technology (MIT) entwickelt hat und sie speziell für Kinder und Jugendliche betreibt.» (HSLU, 2023)

## Was geschieht am Workshop?

«Im Fokus des Workshops steht das Programmieren mit der Software Scratch. Nach einer kurzen Einführung können die Kinder und Jugendlichen ihrer Fantasie freien Lauf lassen und ihr eigenes Spiel oder ihre eigene Kurzgeschichte programmieren. Eine grosse Auswahl an Hintergrundbildern, Figuren und Klängen kann einfach kombiniert und animiert werden. So entstehen neue, spannende Welten.» (HSLU, 2023)

Am Donnerstag, 9. Februar 2023, fuhren wir, die 5. Klasse a, mit dem ÖV nach Rotkreuz an die Hochschule Luzern. Wir besuchten dort einen Programmierkurs. Das Programm, mit dem wir arbeiteten, heisst «Scratch» (im Zusammenhang mit dem Fach Informatik). Am Morgen haben uns unsere Leiter «Scratch» ausführlich erklärt. Bei der ersten Aufgabe war das Ziel, ein einfaches Labyrinthspiel mit Hilfe von «Scratch» zu programmieren. Der Helikopter musste der Maus folgen und eine Spur hinterlassen. Anschliessend gab es eine kurze Pause mit feinen Brötchen und Früchten. Dann ging es auch schon weiter mit Programmieren. Als wir mit dem Spiel fertig waren, gab es das Mittagessen. Es gab feine Pizza oder Lasagne mit Salat. Nach dem Mittagessen führten uns unsere Leiter durch die Hochschule. Am Nachmittag gab es einen Wettbewerb, bei dem man selber ein Spiel, einen Witz oder eine Geschichte programmieren konnte. Wir hatten eine Stunde Zeit. Anschliessend wählten unsere Dozenten die besten vier Arbeiten aus. Wir konnten wählen, welches Spiel das Beste war. Unserer Meinung nach haben die Dozenten alles sehr gut erklärt. Es war richtig spannend. Der ganze Tag an der Hochschule Luzern war mega cool.

*Luana G. und Liana P., Klasse 5a*



## Bericht

# Schneesporttag Stoos

Am Montag, 23. Januar 2023, besammelte sich die 2. Klasse A und B beim Bahnhof. Ausgerüstet mit Ski, Snowboard oder Bob ging es Richtung Stoos. Nach Bekanntgabe der Regeln und einem kurzen Aufwärmen, ging es ab in den Schnee. Nach dem Zmittag im Restaurant begaben wir uns schon bald wieder auf die Rückreise. Die Zweitklässler hatten viel Spass im Schnee und als wir zufrieden und müde in Brunnen ankamen, lachte uns auch noch die Sonne entgegen.

«Wir waren mit der ganzen Klasse auf dem Stoos. Ich habe mit Ivan gespielt. Ich und Ivan waren auf dem gleichen Bob. Ivan konnte nicht bremsen und wir sind in den Schnee gefallen.» *Toni, 2B*

«Ich war ganz alleine auf dem Schilift. Es hat mir mega gefallen. Ich war in einem Restaurant. Ich habe eine Schneeballschlacht gemacht.» *Nevio 2B*

«Der Schitag war besonders gut. Meine Gruppe durfte auf den Fronalpstock am Nachmittag. Das Zmittag hat mir geschmeckt.» *Jonas 2B*



## Bericht

# fit4future Snow Day 4 Kids

Es war ein unvergesslicher Schneetag für alle Beteiligten. Die Klassen von Andrea Venzin sowie Lukas Landtwing konnten am 26. Januar 2023 zusammen am fit4future Snow Day 4 Kids in Einsiedeln teilnehmen. Bei eisiger Kälte verbrachten die Kinder den ganzen Tag in Einsiedeln. Gemeinsam mit knapp 15 anderen Klassen wurde bei originellen Winterspielen um den Tagesieg gekämpft. Ob beim Schlitten-Jöring, bei einer Ball-Stafette, bei Geschicklichkeitsspielen oder im Langlaufen-Modul von Swiss-Ski – Teamgeist, Spass und körperliche Aktivität standen im Vordergrund. Die Klasse 3c von Lukas Landtwing erreichte den hervorragenden 2. Schlussrang. Vielen Dank an fit4future für die tolle Organisation.

### Stimmen von den Kindern

- Es war sehr cool!
- Ich habe grosse Freude über den 2. Rang und die tolle Uhr!
- Ich fand das Langlaufen spitze!
- Die verschiedenen abwechslungsreichen Aktivitäten waren sehr lustig!
- Der Tag ging sehr schnell vorbei!

# Das Dorf erstrahlt in neuem «Fahnenglanz»

Die in die Jahre gekommenen Fasnachtsfahnen, welche seit 10 Jahren die Brunner Fasnachtszeit verschönerten, hatten ausgedient. Neue mussten her! Deshalb entstanden im Fach Textiles Gestalten mit allen Schulkindern von der 1. – 6. Klasse rund 1500 neue, leuchtende «Kunstobjekte» zu unterschiedlichen Themen. Mit viel Freude, Kreativität und Ausdauer wurden die Fahnen in Anwendung der verschiedensten Techniken hergestellt. Es wurde genäht, gestickt, gedruckt und verziert. In voller Pracht wehten heuer nun die neuen Kunstwerke zum ersten Mal an der Brunner Fasnacht über dem Dorfkern. Die vielen bewundernden Blicke und die liebevollen Komplimente von Jung und Alt erfüllen unsere Schulkinder mit Stolz. Wir freuen uns jetzt schon auf die nächste Fasnacht!

*Fachlehrerinnen Textiles Gestalten (Esther Fleischli / Sibylle Schulze / Daniela Zraggen)*



## Das Wunder-Ei

Wir Kindergartenkinder von Doris Kenel durften das Wunder miterleben, wie aus einem Hühnerei ein Bibeli (Küken) entsteht. Etwas Geduld war schon gefragt, denn am Anfang kann man nur beobachten, wie sich plötzlich ein Ei im warmen Brutkasten bewegt. Nach der ersten und zweiten Woche hatten wir mit einer hellen Lampe jedes Ei durchleuchtet. Die Überraschung war gross! Wir hatten entdeckt, dass sich das heranwachsende Bibeli in der Eimasse bewegte, sogar herum tanzte und Purzelbäume schlug.

Am 21. Tag hat sich ein Bibeli ganz eng zusammengekauert und befreite sich mit Hilfe des Eizahns aus seinem Ei. Auch unsere Bibelis waren an diesem Tag schlupfbereit! Wir wurden mit leisen Piepstönen von den noch feuchten Bibelis im Kindergarten begrüsst und genau auf den Pausengong schlüpfte unser sechstes Bibeli. Während acht Tagen durften wir unseren flauschigen Bibelis Wärme, Nähe, Futter und Wasser geben und zu ihnen Sorge tragen. Kurz vor Ostern flatterten die 4 kleinen Hühnchen und 2 Hähnchen mit ihren bereits grossen Flügeln im Gehege herum. Es wurde Zeit schweren Herzens Abschied zu nehmen, denn sie bezogen ein neues Zuhause wohlbehütet an der Wylenstrasse.

*Doris Kenel, Kindergarten Büöl 2*





## Bericht

# Fasnachtsmorgen

Nach zwei Jahren Pause konnte dieses Jahr zum zweiten Mal der Fasnachtsmorgen im neuen Setting stattfinden. Gemeinsam mit zirka 40 Vertreterinnen und Vertretern aus den Brunner Fasnachtsvereinen (VFGB) durften die Kinder und auch Lehrpersonen ein spannendes Programm geniessen. Je nach Schulstufe wurde vom Kindergarten bis zur 3. Klasse mit den Maschgeraden und Tambouren «genüsselt» und/oder Guuggenmusik gespielt und vieles über die drei Brunner Guuggen und ihre Instrumente gelernt.

Die Schulkinder der 4. Klassen lernten alles zu «Strudeli und Strätteli» und zur weissen Frau. Zudem wurden ihnen die Bartligesellschaft und die Urmibärg-Häxe vorgestellt sowie die verschiedenen Vereine der VFGB gezeigt. Auch die Kinder der 5. und 6. Klassen lernten einiges über die Bräuche der Brunner Fasnacht! Bei Josias Clavadetscher erfuhren sie spannende Informationen und wichtige Hinweise zum Verhalten an der Fasnacht. Das bunte Treiben liess sowohl die kleinen als auch grossen (Fasnachts-) Herzen höherschlagen und wir bedanken uns herzlich bei allen Mitwirkenden für diesen gelungenen Mittwochmorgen vor dem SCHMUDO!

*Anita Iten und Mia Willi*

# Schule auf dem Bauernhof

Welch schönes Erlebnis! Mit dem Angebot von Alois und Claudia Fischlin-Schwegler «Schule auf dem Bauernhof» (SchuB) wird der Unterricht nach draussen verlegt. So machten wir uns vom Kindergarten Büöl 2 auf den Weg, um die Bauernhoftiere hautnah zu erleben. Ein besonderes Augenmerk gehörte jedoch der Hühnerschar. Wir haben auf dem Bauernhof Antworten auf viele Fragen rund um Huhn und Hahn gefunden. Als Höhepunkt durften wir ein Huhn streicheln.

Wer kennt die Antworten auch?

## 1. Wo schläft das Huhn oder der Hahn?

- a) im Bett
- b) auf der Stange
- c) in einer Höhle

## 4. Wo badet das Huhn oder der Hahn?

- a) in trockenem Sand und Staub
- b) in der Wasserpfütze
- c) in nasser Erde

## 2. Was fressen und trinken sie?

- a) Würmer, Körner und ein Glas Milch
- b) Würmer, Fliegen, Körner, Gras und Wasser
- c) Steinchen, Früchte- und Gemüsereste

## 5. Welche Laute gibt ein Huhn von sich?

- a) Ga-gagga-ga
- b) Glugg-glugg
- c) Kikerikiii

## 3. Welches Körperteil verrät die Eier-Farbe?

- a) die Farbe der Körperfedern
- b) die Schwanzfedern des Hahns
- c) die Farbe der Ohrscheibe (Läppchen)

## 6. Wie viele Eier legt ein Huhn pro Tag?

- a) 2 Eier, aber nur am Sonntag
- b) fast jeden Tag 1 Ei
- c) soviele es will

*Doris Kenel, Kindergarten Büöl 2*

### Auflösung

1. b): Wenn sie nicht ins Hühnerhaus gehen, schlafen sie auch auf einem Baum bei Wind und Wetter.
2. b)+c): Das Huhn hat keine Zähne, die Steinchen zerkleinern das Futter und mahlen z.B. Getreidekörner.
3. c): Eine weisse Ohrscheibe steht für weisse Eier, eine rote für braune Eier.
4. a): Es badet sozusagen in der kühlen Erde. Der feine Sand rieselt durch sein Federkleid und lockert verschmutztes und verklebtes Gefieder.
5. a)+b): Glugg-glugg macht ein Huhn (Glucke), wenn es Eier brüten will, damit Küken schlüpfen.
6. b): Um die 300 Eier im Jahr.

# Leitfaden Schulweg

Auf der Grundlage des Volksschulgesetzes (611.210, § 43) und dem Reglement über die Rechte und Pflichten der Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler der Volksschule (611.212, § 2 Art. 1) wurde im November 2022 von der Schulleitung der Gemeindegemeinschaft Ingenbohl-Brunnen in Zusammenarbeit mit den Hausvorständen, den Lehrpersonen und der Polizei der Leitfaden Schulweg erarbeitet. Der Leitfaden Schulweg tritt am 1. August 2023 in Kraft.



Vollständiger  
Leitfaden Schulweg



## Schulsozialarbeit

Myriam Brand

myriam.brand@ingenbohl.ch

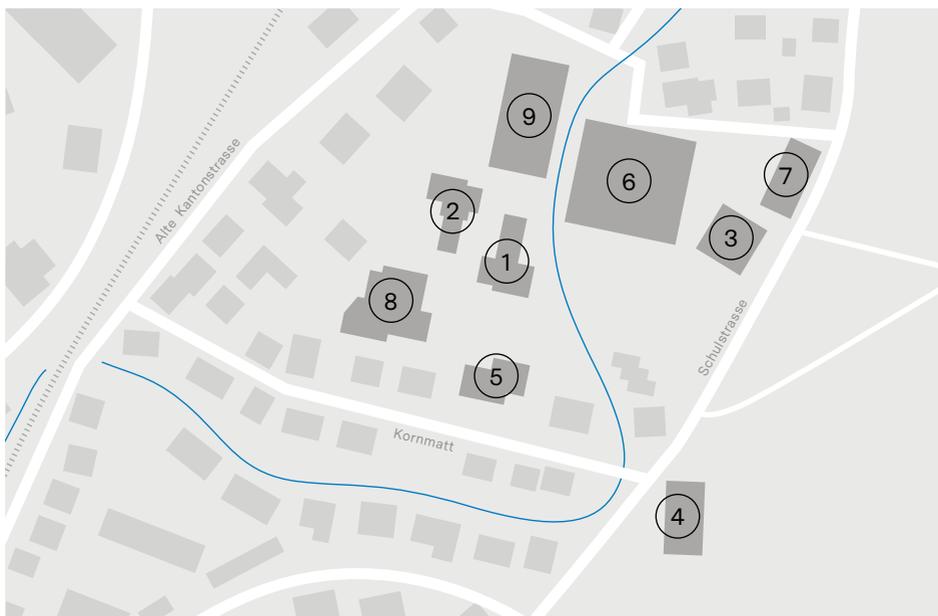
079 126 38 20

## Hauswart Pikettdienst

079 410 08 28

### Schulliegenschaften

①	Schulhaus Kornmatt A	Schulhausplatz 5	041 825 05 58
②	Schulhaus Kornmatt B	Schulhausplatz 4	041 825 05 64
③	Schulhaus Turm	Schulhausplatz 6	041 825 05 74
④	Schulhaus Büöl	Schulstrasse 18	041 825 05 68
⑤	Kindergarten Kornmatt	Schulhausplatz 2	041 825 05 63
⑥	Dreifachturnhalle	Schulhausplatz 7	
⑦	Alte Turnhalle (Halle 4)	Schulhausplatz 11	
⑧	Aula	Schulhausplatz 3	
⑨	Bezirksschulhaus (Oberstufe)	Im Ring 2	
	Kindergarten Spatz	Sportplatzweg 11	041 820 36 75
	Kindergarten Gersauerstrasse	Gersauerstrasse 33	041 820 28 73



**Ferienplan**

<b>Beginn Schuljahr</b>	Montag, 21. August 2023
<b>Herbstferien</b>	Samstag, 30. Sept. – Sonntag, 15. Okt. 2023
<b>Weihnachtsferien inkl. 1. Fasnachtstag</b>	Freitag, 23. Dez. 2023 – Montag, 8. Jan. 2024
<b>Sportferien</b>	Samstag, 24. Feb. – Sonntag, 3. März 2024
<b>Frühlingsferien</b>	Samstag, 27. April – Sonntag, 12. Mai 2024
<b>Ende Schuljahr</b>	Freitag, 5. Juli 2024

**Schulfreie Tage**

<b>Interner Weiterbildungstag</b>	Mittwoch, 13. September 2023
<b>Allerheiligen</b>	Dienstag, 1. November 2023
<b>Interner Weiterbildungstag</b>	Mittwoch, 15. November 2023
<b>Maria Empfängnis</b>	Donnerstag, 8. Dezember 2023
<b>1. Fasnachtstag</b>	Montag, 8. Januar 2024
<b>Fasnachtstage</b>	Donnerstag, 8. Feb. – Mittwoch, 14. Feb. 2024
<b>Josefstag</b>	Dienstag, 19. März 2024
<b>Ostertage</b>	Freitag, 29. März – Montag, 1. April 2024
<b>Interner Weiterbildungstag</b>	Mittwoch, 10. April 2024
<b>Pfingstmontag</b>	Montag, 20. Mai 2024
<b>Interner Weiterbildungstag</b>	Mittwoch, 29. Mai 2024
<b>Fronleichnam und Brücke</b>	Donnerstag, 30. Mai – Sonntag, 2. Juni 2024

**Elternveranstaltungen** (Einladungen folgen)

<b>Infoabend Oberstufe</b>	Donnerstag, 14. September 2023, 19:00 Uhr
<b>Öffentliches Referat Allan Guggenbühl</b>	Mittwoch, 25. Oktober 2023, 19:00 Uhr
<b>Infoabend Kindergarteneintritt</b>	Mittwoch, 22. November 2023, 19:30 Uhr

**Schulanlässe**

<b>Schnellster Brunner Fisch</b>	Samstag, 18. November 2023
<b>Umwelttag</b>	Dienstag, 14. Mai 2024
<b>Veloprüfung 4. Klassen</b>	Dienstag, 25. Mai 2024

**Schulbesuchstage**

<b>Schulbesuchstage</b>	Montag, 27. Mai – Dienstag, 28. Mai 2024
<b>Schuljahresbeginn 2024/2025</b>	Montag, 19. August 2024